

**The Tagore Centre
Embassy of India, Berlin**

Pressemitteilung – zur sofortigen Veröffentlichung

Indisches Kino im Rampenlicht: Indische Botschaft in Berlin veranstaltet Gespräch mit Schauspielerin Kriti Sanon

Berlin, Deutschland – 14. Oktober 2025 – Die indische Botschaft in Berlin und das Tagore Centre veranstalteten ein hochkarätiges Event mit Frau **Kriti Sanon**, einer der berühmtesten zeitgenössischen Schauspielerinnen Indiens. Frau Sanon ist eine mit dem National Film Award ausgezeichnete Schauspielerin, Produzentin und Indiens Ehrenbotschafterin für Geschlechtergleichstellung des Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen (UNFPA).

Die Veranstaltung begann mit einer Eröffnungsrede des **indischen Botschafters in Deutschland, S.E. Ajit Gupte**, der sagte: *„Als talentierte Schauspielerin und inspirierende Verfechterin der Gleichstellung der Geschlechter repräsentiert Frau Kriti Sanon die Dynamik und Kreativität einer neuen Generation indischer Künstler. Nach dem Erfolg des kürzlich von der Botschaft organisierten India Film Festivals stärkt dieser Austausch die kulturelle Reichweite Indiens in Deutschland und den globalen Einfluss des indischen Kinos, Menschen und Ideen miteinander zu verbinden.“*

Die Veranstaltung umfasste ein ausführliches Gespräch zwischen **Frau Kriti Sanon** und der renommierten Autorin und Direktorin des Tagore Centre, **Frau Trisha Sakhlecha**. Die Diskussion befasste sich mit der kreativen Entwicklung von Frau Sanon, von ihrer Laufbahn als Schauspielerin und Produzentin bis hin zu ihrem Engagement für die Stärkung von Frauen durch ihre Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen. Gemeinsam reflektierten sie über die Fähigkeit des Kinos, Empathie zu wecken, Perspektiven zu formen und bedeutende Veränderungen voranzutreiben, insbesondere im Hinblick auf die Soft Power Indiens. Frau Sanon ging auch auf Indiens wachsenden globalen kreativen Einfluss und die Relevanz indischer Geschichten im globalen Kontext ein.

Frau Sanon sagte: *„Es ist immer wieder herzerwärmend zu sehen, wie das indische Kino Menschen verschiedener Kulturen miteinander verbindet. Als Künstler haben wir die Möglichkeit, Geschichten zu erzählen, die nicht nur unterhalten, sondern auch zum Nachdenken anregen und Veränderungen bewirken. Durch meine Zusammenarbeit mit UNFPA habe ich gelernt, wie wichtig es ist, unsere Stimme für Gleichberechtigung und Empowerment einzusetzen – Werte, die ich auch in meine Arbeit einfließen lasse. Ich bin der indischen Botschaft und dem Tagore Centre dankbar, dass sie eine Plattform geschaffen haben, die das indische Geschichtenerzählen feiert und den kulturellen Austausch fördert. Ich glaube, dass das Kino Gespräche anregen kann, die uns zu einer integrativeren und mitfühlenderen Welt führen.“*

Frau Trisha Sakhlecha, Direktorin des Tagore Centre, sagte: *„Was Kriti Sanon so bemerkenswert macht, ist, wie nahtlos sie Kunstfertigkeit mit Authentizität verbindet. Sie repräsentiert eine neue Generation indischer Geschichtenerzähler – verwurzelt in ihrer Kultur und dennoch selbstbewusst*

**The Tagore Centre
Embassy of India, Berlin**

global in ihrer Sichtweise. Es war mir eine Ehre, sie im Tagore Centre zu begrüßen und zu erkunden, wie Kino sowohl Unterhaltung als auch Einfluss sein kann.“

Die äußerst beliebte Veranstaltung wurde von über 250 Personen besucht, darunter hochrangige Mitglieder der diplomatischen Gemeinschaft, wichtige Persönlichkeiten aus Kulturinstitutionen, Filmbegeisterte, Vertreter der Presse und Medien sowie Mitglieder der Diaspora.

Über Kriti Sanon:

Frau Kriti Sanon ist eine mit dem National Award ausgezeichnete Schauspielerin und einer der führenden Stars des zeitgenössischen Hindi-Kinos. Die ehemalige Ingenieurin, die zur Schauspielerin wurde, gab 2014 ihr Debüt und wurde mit Hits wie Heropanti, Dilwale, Bareilly Ki Barfi, Luka Chuppi und Mimi schnell berühmt, wobei ihr letzterer Film ihr den National Film Award als beste Schauspielerin einbrachte. Neben ihrer Schauspielkarriere ist Kriti auch Unternehmerin und Mitbegründerin der Hautpflegemarke Hyphen und des Fitnessstudios The Tribe. Außerdem ist sie seit kurzem Produzentin und Gründerin von Blue Butterfly Films, unter dessen Dach sie ihr Debütprojekt Do Patti produzierte, das auf Netflix veröffentlicht wurde. Der Film fand weltweit große Anerkennung und war sehr erfolgreich. Bemerkenswert ist, dass Do Patti auch das wichtige Thema häusliche Gewalt aufgriff und damit die Aufmerksamkeit auf dieses wichtige gesellschaftliche Problem lenkte.

Neben ihrer Arbeit im Kino ist Frau Sanon auch Indiens Ehrenbotschafterin für Geschlechtergleichstellung des UNFPA. Sie war zu Besuch in Berlin, um eine Grundsatzrede auf dem Weltgesundheitsgipfel (World Health Summit) zu halten, in der sie zu mutigen Investitionen in die Gesundheit von Frauen aufrief und über die Notwendigkeit sprach, sich auf Inklusion, Innovation und Investitionen zu konzentrieren, um die Geschlechtergleichstellung und den globalen Fortschritt voranzutreiben.

Über das Tagore-Zentrum:

Das Tagore-Zentrum ist der kulturelle Zweig der indischen Botschaft in Berlin und Indiens führendes Kulturzentrum im Ausland. Das Zentrum wurde 1994 als Außenstelle des Indian Council for Cultural Relations (ICCR) gegründet und organisiert eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen in seinem Auditorium in Berlin sowie an verschiedenen renommierten Veranstaltungsorten in Deutschland, um die indische Kultur im weitesten Sinne zu präsentieren und als Plattform für indische Kunst, Philosophie und Literatur zu dienen. Das Zentrum fungiert auch als Katalysator und Vermittler, um institutionelle und professionelle Kooperationen zwischen Kulturinstitutionen, Community-Gruppen und Einzelpersonen in beiden Ländern zu fördern.